



Merlin Sheeba



Sophiya



Sindhuja, Pater Xavier, Sophiya und Suganya



Mercy erhält ihr Diplom



Pfarrer Pari Valan

Zum Gruß

Wie bereits im März angekündigt möchten wir im zehnten Stiftungsjahr unsere Projekte in einem eigenen Newsletter ausführlicher vorstellen. Den Anfang macht nun das Projekt „Ausbildung zur Krankenschwester in Süd-Indien“. Den Beitrag unter „Backstage“ hat Projektleiter Pater Xavier Alangaram SVD übernommen, wofür wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken möchten. Aber zuerst möchten wir Ihnen „unsere Azubis“ kurz vorstellen.

Sophie und Maria Wego

Ausbildung zur Krankenschwester in Süd-Indien

"Unsere Azubis"

Derzeit sind Sophiya Peter an der Claudine School of Nursing in Batlagundu und Merlin Sheeba Jesuray am Child Jesus College of Nursing in Trichy in der Ausbildung. Wer ihnen neben ihrer Familie und den Ausbilderinnen zur Seite steht, erfahren Sie unter „Backstage“. Vergangenes Jahr haben Sindhuja Gunasekaran und Suganya Nithyanantham ihre Ausbildung an der Claudine School of Nursing abgeschlossen und arbeiten dort nun mindestens ein Jahr. Sie haben Sophiya ein wenig unter ihre Fittiche genommen. Bereits weiter zurück liegt die Ausbildung von Mercy Kulandaisamy. Mehr über sie lesen Sie unter „Traumberuf mit Perspektive“.

Krankenschwester – ein Traumberuf

Für Mädchen und junge Frauen in Indien ist es nicht leicht eine Berufsausbildung zu erhalten, wenn sie zu den sozial Schwachen gehören. Besonders als Halbwaisen oder Töchtern von Tagelöhnern fehlt das Geld, um diese zu finanzieren. Der Schulbesuch ist bereits ein finanzieller Kraftakt für die Familie. Diesen nehmen aber viele auf sich, weil sie hoffen, dass die Kinder später ein besseres Leben haben als sie selbst. Das ebnet zwar den Weg in eine weiterführende Ausbildung, doch muss sie anders als in Deutschland bezahlt werden. Der Traumberuf Krankenschwester bleibt daher für viele ein Traum.

Pater Xavier Alangaram SVD versucht, dies zu ändern. Durch intensive Lobbyarbeit gelingt es ihm immer wieder, Ausbildungsplätze an der Claudine School of Nursing und am Child Jesus College of Nursing zu erhalten. Die Schulen liegen in [Batlagundu](#) bzw. [Trichy](#) im indischen Bundesstaat Tamil Nadu. Die Niclas Stiftung konnte helfen, dass bisher drei junge Frauen ihre Ausbildung dort absolvieren konnten; zwei weitere sind im zweiten Ausbildungsjahr.

Duale Ausbildung in zwei Varianten

Die Ausbildung zur Krankenschwester ähnelt in gewisser Hinsicht der in Deutschland. Einerseits wird praktisch im Krankenhaus gearbeitet, andererseits muss die Schulbank gedrückt werden. Es gibt jedoch zwei Varianten. An der Claudine School of Nursing werden in einer dreijährigen Lehrzeit Krankenschwestern ausgebildet; am Child Jesus College of Nursing dauert die Ausbildung ein halbes Jahr länger und befähigt dann zusätzlich zur Ausbildung neuer Krankenschwestern.

Pfarrer Pari Valan



Gracy Durairajan



Pater Kulandaisamy



Merlin Sheeba bei der Lamp Lightning Ceremony



Claudine School of Nursing



Sindhuja bei der Arbeit im Krankenhaus

Hier ein Blick in das Curriculum; die Prozentangaben zeigen die Gewichtung innerhalb der Ausbildung:

- Krankenpflege Chirurgie, Krankenpflege Psychiatrie, Geburtshilfe, Krankenpflege Gynäkologie, Kinderkrankenpflege (38 %)
- Grundlagen der Krankenpflege, Erste Hilfe, Persönliche Hygiene, Familiengesundheit, Umweltschutz, Gesundheitserziehung, Ernährung, Englisch (35%)
- Anatomie und Physiologie, Mikrobiologie, Psychologie, Soziologie (13 %)
- Gesundheitserziehung, Grundlagen der Fortbildung, Berufliche Weiterbildung, Verwaltungsgrundlagen, Finanzierungssysteme (14%)

Krankenschwester – Traumberuf mit Perspektive

Als ausgebildete Krankenschwester können die jungen Frauen ausreichend verdienen, um davon eine Familie zu ernähren. Der Beruf bringt Anerkennung, Selbständigkeit und Unabhängigkeit. Schwester Mercy ist dafür ein gutes Beispiel. Sie war die erste, deren Ausbildung die Niclas Stiftung finanzierte. Nun ist sie im Beruf, verdient ihr eigenes Geld, so dass sie als Waise nicht von Verwandten abhängig ist. Außerdem ist sie in der Lage eine Weiterbildung zu finanzieren, damit sie selbst Krankenschwestern ausbilden kann.

Backstage

Jeder Schauspieler oder jede Sängerin weiß wie wichtig die Menschen sind, die hinter der Bühne arbeiten. Deshalb stellen wir hier die Menschen vor, die hinter dem Projektleiter ihren wichtigen Dienst tun.

Pfarrer Pari Valan ist ein Diözesanpriester in der Erzdiözese Madurai in Tamil Nadu. Er engagiert sich sehr für die Dalits. Dies ist eine Bezeichnung für die „Unterdrückten“ oder für die Menschen, die zu den niedrigen Kasten gehören. Er hat Sophiya empfohlen, die er in seiner ehemaligen Pfarrei kennengelernt hatte. Sie ist ein Dalit-Mädchen und stammt aus einer sehr armen Familie.

Gracy Durairajan wohnt in Trichy und kümmert sich seit ein paar Jahren um die kleinen Projekte von Pater Xavier Alangaram. Sie engagiert sich sehr für die Gleichberechtigung der Frauen und möchte möglichst viele arme Mädchen bei der Ausbildung unterstützen, so dass sie eine Zukunft bzw. eine Stimme in der Gesellschaft haben. Sie besucht die Mädchen persönlich, pflegt regelmäßig Kontakt zu ihnen. Sie arbeitet zusammen mit **Pater Kulandaisamy SVD**. So haben sie in der Vergangenheit Mercy, Sindhuja und Suganya begleitet.

Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich für ihr Engagement bedanken!

Wir freuen uns über Ihre Hilfe!

Sie möchten das Projekt von Pater Xavier finanziell unterstützen?

Dann haben Sie mehrere Möglichkeiten:
Sie können direkt auf das Konto der Niclas Stiftung überweisen.

Niclas Stiftung
Spende Tamil Nadu
IBAN DE04 3862 1500 3870 4700 45
BIC GENODED1STB (Steyler Bank)

Schulgeld für einen Monat an der Claudine School of Nursing – 95,00 €
Schulgeld für einen Monat am Child Jesus College – 120,00 €

oder

Sie spenden Ihre Payback-Punkte

Wenn Sie dies tun, haben wir folgenden Hinweis für Sie:
Klicken Sie einfach „Ich möchte eine Spendenbescheinigung“ an. Die Spenden werden an die Spendenplattform betterplace.de weitergeleitet. Von dort erhalten Sie zu Beginn des darauffolgenden Jahres eine Spendenbescheinigung über alle Punktespenden, d.h. Ihre Punktespenden werden gesammelt. Es lohnt sich also, das Kästchen anzuklicken, auch wenn Sie einmal nur ein paar Punkte spenden.

oder

Sie spenden online über die Spendenplattform
betterplace.de

[Jetzt Payback-Punkte spenden!](#)

[Jetzt online spenden!](#)

Danke!

Newsletter 2/2015 - „Das zehnte Jahr“
Düsseldorf, 17. Juni 2015
Fotos: Steyler Mission